Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 994
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen (CDU)

vom 23. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Dezember 2020)

zum Thema:

Testkapazitäten zur Auswertung von Covid-19 Tests im landeseigenen Labor Berlin

und **Antwort** vom 25. Januar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Jan. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung
- Krisenstab -

Herrn Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25 994
vom 23. Dezember 2020
über Testkapazitäten zur Auswertung von Covid-19 Tests im landeseigenen Labor Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. In Drs. 18/25499 gibt der Senat an, dass „Angaben zu den Kapazitäten der einzelnen Labore […] aufgrund der Wahrung von Geschäftsgeheimnissen nicht gegeben werden [können]“ (s. Antwort zu Frage 1 und 2). Trifft dies auch auf das landeseigene Labor Berlin zu? Falls ja: Warum? Falls nein: Wie haben sich die Testkapazitäten zur Auswertung von Covid-19 Tests seit Beginn der Pandemie im landeseigenen Labor Berlin entwickelt? (Bitte in absoluten Zahlen nach Kalenderwoche sowie der jeweiligen prozentualen Veränderung angeben.)

Zu 1.:

Die hier vorgelegten Zahlenangaben wurden durch das Labor Berlin übermittelt und beinhalten die tatsächliche PCR-Kapazität pro Kalenderwoche und ihrer prozentualen Entwicklung zum Ausgangswert der 10. Kalenderwoche. Der Rückgang ab der 33. Kalenderwoche ist durch die herstellerbedingten Lieferschwierigkeiten mit Labormaterialien verursacht.

Kalenderwoche	**PCR-Kapazität Labor Berlin**	**Entwicklung PCR-Kapazität Labor Berlin (prozentuale Veränderungen zum Ausgangswert KW 10 – [%])**
10	2400	100
11	2400	100
12	4200	175
13	7000	292
14	24500	1021
15	24500	1021
16	24500	1021
17	35000	1458
18	35000	1458

19	35000	1458
20	35000	1458
21	35000	1458
22	35000	1458
23	35000	1458
24	35000	1458
25	35000	1458
26	35000	1458
27	35000	1458
28	35000	1458
29	35000	1458
30	35000	1458
31	35000	1458
32	35000	1458
33	28000	1167
34	28000	1167
35	17500	729
36	17500	729
37	17500	729
38	17500	729
39	17500	729
40	17500	729
41	17500	729
42	17500	729
43	17500	729
44	17500	729
45	17500	729
46	17500	729
47	17500	729
48	17500	729
49	17500	729
50	17500	729
51	17500	729
52	12300	513
53	12300	513

2. Wie hoch war der prozentuale Anteil der Testkapazitäten im landeseigenen Labor Berlin im Vergleich zu allen anderen Testkapazitäten in Berlin seit Beginn der Pandemie? (Bitte nach Kalenderwoche aufschlüsseln.)

Zu 2.:

Kalenderwoche	**PCR-Kapazität Labor Berlin anteilig zur Gesamt-PCR-Kapazität Berlin (in Prozent)**
10	k.A.
11	25,9
12	37,3
13	32,9
14	54,7
15	52,1
16	50,1
17	61,2
18	60,8
19	60,1
20	60,4
21	60,4
22	60,5
23	60,5
24	59,7
25	58,9
26	58,9
27	59,3
28	61,6
29	61,6
30	60,7
31	60,6
32	61,5
33	49,7
34	48,9
35	33,6
36	31,8
37	31,8
38	31,6

39	28,7
40	28,7
41	28,5
42	34,5
43	33,6
44	32,3
45	31,1
46	30,8
47	29,2
48	28,5
49	28,2
50	27,9
51	26,6
52	23,5
53	23,9

3. Hat der Senat seit Beginn der Pandemie Einfluss auf die Testkapazitäten im landeseigenen Labor Berlin genommen? Falls ja, was hat er wann unternommen, um die Testkapazitäten dort zu erhöhen und mit jeweils welchem Ergebnis? Falls nein, warum nicht?

Zu 3.:

Zu den betreffenden Bemühungen von Labor Berlin und SenGPG:

Analysensysteme:

- Labor Berlin hat bereits vor der Ausbreitung der Pandemie in Deutschland die Beschaffung von mehreren Hochdurchsatzsystemen für die SARS-CoV-2-Diagnostik aus eigene Mitteln beschlossen und in die Wege geleitet, um die Gerätekapazität von rd. 800 Proben pro Tag auf rd. 3.000 Proben pro Tag auszuweiten.

- SenGPG hat am 19.03.2020 sodann die Übernahme der Finanzierung von zwei weiteren Hochdurchsatzsystemen für die Ausweitung der Testkapazitäten der SARS-CoV-2-PCR-Diagnnostik zugesagt. Daraufhin wurden – zusätzlich zu den bereits beschafften Hochdurchsatzsystemen – weitere zwei Hochdurchsatzsysteme beschafft und die Gerätekapazität bei Labor Berlin auf insgesamt 5.000 Proben pro Tag ausgeweitet. Die betreffenden Mittel sind noch nicht geflossen.

Reagenzien und Verbrauchsmaterial:

- Seitens SenGPG gab es Angebote zur Unterstützung bei der Beschaffung von Reagenzien und Verbrauchsmaterialien für die SARS-CoV-2-Testung, die jedoch aufgrund der bestehenden sehr guten Lieferantenbeziehungen von Labor Berlin und der Komplexität der Beschaffung, vor allem im Sinne der erforderlichen Labor-Fachkenntnisse, nicht in Anspruch genommen wurde.

Personal:

- Im Bereich der Personalgewinnung wurde Unterstützung seitens SenGPG angeboten. Da für die Diagnostik jedoch qualifiziertes Fachpersonal erforderlich ist, bei dem seit Jahren ein erheblicher Fachkräftemangel herrscht, konnte diese bislang nicht umgesetzt werden.

4. Wie viele Mitarbeiter hat das landeseigene Labor Berlin aktuell und wie hat sich diese Zahl seit Beginn der Pandemie entwickelt? (Bitte monatlich angeben.)

Zu 4.:

Angaben der Personen (*nicht* Vollzeitkräfte):

- Januar 2020:611
- Februar 2020: 611
- März 2020: 650
- April 2020: 661
- Mai 2020: 656
- Juni 2020: 656
- Juli 2020: 661
- August 2020: 664
- September 2020: 666
- Oktober 2020: 672
- November 2020: 673
- Dezember 2020: 679

Berlin, den 25. Januar 2021

In Vertretung

Martin Matz
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung